

28.09.2023 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Burkhard von Dörnberg,

Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Kuchen backen

Mist. Das hatte ich ganz vergessen: Ich sollte doch noch einen kurzen Impuls für unser Kirchenblatt schreiben. Thema „Umgang mit Sorgen aus christlicher Sicht“. Eine DIN A4 Seite. Gestern sollte der Artikel eigentlich fertig sein. Was jetzt?

Mir fällt so schnell nichts Gescheites ein. Also gehe ich zu der allerbesten Ehefrau von allen, um sie um Rat zu fragen.

Die ist gerade in der Küche. Kuchen backen.

„Schreib doch was über Kuchenbacken“

Ich schildere ihr mein Problem und schaue sie dann erwartungsvoll an: Hast du eine Idee?

Sie gibt nachdenklich etwas Zucker und eine Prise Salz in den Teig vor ihr und sagt schließlich: „Schreib doch was über Kuchenbacken.“

„Kuchen backen? Uff. Wo kommt denn in der Bibel Kuchen backen vor? Na ja, allerhöchstens hier: Da gibt es doch diese Geschichte von Maria und Marta ([LK. 10, 38ff](#)).

Die biblische Geschichte von Maria und Marta

Zwei Schwestern, die Jesus besucht. Und – genau – während Maria bei Jesus sitzt und ihm zuhört, ist Marta um das leibliche Wohl besorgt und flitzt ständig hin und her. Zu dieser Marta sagt Jesus dann: „Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe.“ Und lädt Marta dazu ein, die Sorgen

hinter sich zu lassen und sich einfach zum Gespräch dazuzusetzen.“

Verständnis für Marta

Meine Frau schiebt den Kuchen in den Ofen und schaut mich dann an: „Ich verstehe Marta. Na, ich backe den Kuchen ja für unseren Besuch heute Nachmittag. Und da mache ich mir ja immer Sorgen, dass es nicht gut genug ist. Das Haus nicht richtig aufgeräumt ist, der Kuchen nicht schmackhaft. Und dann habe ich gerade festgestellt, dass ich zu wenig Creme Fraiche habe. Und jetzt habe ich ganz ohne Rezept Naturjoghurt genommen.“

„Sorge dich nicht“

Gut, dass Jesus zu Marta das gesagt hat: Sorge dich nicht.

Das erinnert mich daran: Ein leckerer Kuchen ist zwar schön, aber unser Besuch kommt ja wegen uns und unserer guten Gespräche. Da freue ich mich drauf!“